

Durch die Generaldirektoren der Kombinate und Leiter der Betriebe ist auf der Grundlage stabiler Kooperationsbeziehungen und durch eine höhere Qualität der Produktionsvorbereitung die Kontinuität der Produktion als einer entscheidenden Voraussetzung für die rationelle Nutzung des Arbeitszeitfonds zu gewährleisten.

5. Die Planausarbeitung 1980 ist darauf zu richten, die Bevölkerung stabil und kontinuierlich mit den Waren des Grundbedarfs zu versorgen und das *Angebot an industriellen Konsumgütern in hoher Qualität, guter Formgestaltung und mit modischer Attraktivität entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung bedeutend zu verbessern*. In allen Kombinat und Betrieben sind die Anstrengungen zur Neu- und Weiterentwicklung von Konsumgütern in hoher Stückzahl unter Berücksichtigung der in der DDR verfügbaren Ausgangsrohstoffe und Materialien zu erhöhen. Die in den Maßnahmeplänen der Konsumgüterindustrie zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR vorgesehenen Kapazitäten sind termingerecht in Betrieb zu nehmen und für die Lösung der Versorgungsaufgaben 1980 mit hoher Effektivität einzusetzen.

Zwischen den Betrieben der Industrie und des Handels sind Maßnahmen zu vereinbaren, die ein schnelleres Reagieren auf modisch-aktuelle Bedürfnisse der Bevölkerung gewährleisten. Das wissenschaftlich-technische Niveau, die Qualität und die Zuverlässigkeit der Konsumgüter sowie ihre Gestaltung sind weiter zu verbessern.

6. Die *Lösung der Aufgaben auf dem Gebiet der Außenwirtschaft* im Jahre 1980 ist eine Grundfrage der Leitungstätigkeit und erfordert entsprechend den tiefgreifenden Veränderungen auf dem Weltmarkt eine größere Flexibilität und Wirksamkeit in den Außenhandelsaktivitäten der Betriebe und Kombinate.

Dazu sind die *Produktion und das Angebot exportrentabler Erzeugnisse bedeutend zu erhöhen*. Das erfordert entschiedene Maßnahmen, um das wissenschaftlich-technische und Qualitätsniveau der Erzeugnisse zu verbessern und notwendige Entscheidungen zur Umstellung von Produktionssortimenten vorzubereiten und zu treffen.

Die Verpflichtungen der DDR und die sich daraus ergebenden konkreten Aufgaben zur weiteren Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration sind in jedem Kombinat und Betrieb in Menge, Qualität und Sortiment den Planentwürfen zugrunde zu legen.

Die festgelegten Zielstellungen für den Export sind durch entsprechende Maßnahmen zur Erhöhung des wissenschaftlich-technischen Niveaus der Erzeugnisse, zur Entwicklung des Kundendienstes und zur Verbesserung der Exportrentabilität im vollen Umfange zu gewährleisten.

Entsprechend den veränderten außenwirtschaftlichen Bedingungen sind Maßnahmen festzulegen, um konsequent Importe durch
- die bessere Nutzung der eigenen Rohstoffbasis,